

Der Kleine Freund 41



Ins Licht gestellt, zum Leuchten bestimmt!

„Er wird mich ans Licht bringen, dass ich meine Freude an seiner Gerechtigkeit habe.“

Micha 7,9

Mit einem kleinen Kind habe ich gemeinsam, dass mir die Medizin, die mich von Krankheit und Not befreien soll, oft überhaupt nicht gefällt, und ich sie darum nicht leiden kann. Ich hasse Zahnarztbesuche, obwohl ich natürlich sehr dankbar bin, wenn nach dem Zahnarztbesuch der Schmerz vorbei und die Welt wieder in Ordnung ist.

Ob es dem Propheten Micha ganz ähnlich ergangen ist? Gott hatte ihm manches widerfahren lassen, was für ihn hart gewesen war und worüber er mit Sicherheit nicht jubeln konnte. Sein Job war ja auch echt brutal. In einer Zeit etwa um 750 vor Christus bekam er die Aufgabe Recht und Gericht zu predigen, einem Volk gegenüber, die das nun absolut nicht hören wollten. Nicht nur dass er eine so harte Botschaft zu verkünden hatte, musste er sich auch noch mit einem überaus zornigen Gott auseinandersetzen. Gott war lange Zeit voller Geduld mit seinem Volk umgegangen, aber nun sprach er von dem aufkommenden Gericht und das sollte über alle Vorstellungen hinaus furchtbar werden. Schließlich aber musste Micha, das auch noch alles miterleben, musste

mitansehen, wie im Jahr 722 vor Christus Nord-Israel von den Assyrern erobert wurden und nach Assyrien verschleppt wurde. Es gab viele Tote, schreckliche Szenen spielten sich ab und all das musste Micha nun ertragen und dennoch im Auftrag seines Gottes das prophetische Wort in die Welt tragen. Vor diesem ernsten Hintergrund bekommen die Worte Michas, der ja ein Zeitgenosse des Propheten Jesajas war, eine ganz andere Bedeutung.

„Er wird mich ans Licht bringen, dass ich meine Freude an seiner Gerechtigkeit habe.“

Micha 7,9

Freude an der Gerechtigkeit Gottes haben, in das Licht Gottes gestellt sein, das fällt schwer, angesichts eines so furchtbaren Gerichtes. Doch das war und ist ja nur der eine Teil seiner Botschaft. Micha darf auch die Geburtsstadt von Jesus Christus prophetisch voraus ersehen und damit kann er von einem gigantischen Gerechtigkeitshandeln Gottes künden. Der selbe Gott, der in großer Geduld zur Buße und Umkehr gerufen hatte, der dann nach langem, langem Zuhalten dieses Gericht dann auch tatsächlich hat eintreffen lassen, dieser selbe Gott kündigt ein über die Jahrtausende hinweg wirkendes Heils- und Rettungsprogramm an, in dessen Mitte ein Retter kommen wird, der

in Bethlehem geboren werden wird und der dann für die Not dieser Welt eintreten wird. Damit bereitet er den Weg für Jesus Christus dem Sohn Gottes, der in diese Welt kommen wird, um für unser aller Schuld am Kreuz zu sterben. Und obwohl diese Prophetie vom Gericht Gottes so überaus ernst und blutig war, weil die Sünde so furchtbar war, ist sie doch dennoch in all den Jahren ein Gnadenerweis. Gott stellt uns alle in das Licht seiner Gerechtigkeit, zeigt uns allen unsere Schuld, um uns dann allen zu vergeben, wenn wir seine Gnade und seine Gerechtigkeit annehmen! In Christus kommt der Retter zu uns, der für unsere Schuld ans Kreuz geht und uns darum das Heil anbieten kann. Er zeigt uns den bisherigen Weg des Verderbens auf, um uns dann in seiner Liebe zu bewahren und in sein Heil einzuladen.

So wie ein Arzt, einem schwer kranken Patienten aufzeigt, wohin ihn die Krankheit führen würde, wenn er nicht die rettende Operation erhält, die ihm nun angeboten wird. So - genau so - zeigt uns Jesus Christus den Weg ohne Gott ins Verderben der ewigen Trennung von Gott auf, um uns in sein Reich einzuladen! Lass dich von Gott in sein Licht stellen, nimm seine Einladung an! Es ist deine große, ja deine einzige Chance auf ewiges Heil und Glück!



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
